

Projektbericht-Vorlage – UMS-Referenz: Schritt 5 - Umweltkommunikation Landwirtschafts-Oberschule Boleslawowo (Landkreis Starogard Gdanski/Polen)

I. Deskriptiver Teil

Hintergrund/Kontext

1. Wer nimmt an der Lerneinheit teil?

ca. 30 SchülerInnen je Klasse, 2 LehrerInnen, z.T. Schulpersonal (FachleiterInnen der Außenanlagen)

2. Welche Altersgruppen? Weisen die Teilnehmenden ein bestimmtes Profil auf (z.B. Charakteristika, Bedürfnisse)?

SchülerInnen der 2. Klasse des Allgemeinbildenden Lyzeums & der 3. Klasse des Technikums der Pferdezucht (m:w ca. 1:1; 14% im Schulinternat wohnhaft, Rest aus Region/umliegenden Kleindörfern): 17-18 Jahre, homogener Bildungsstand (Grundschule >> Gymnasium); LehrerInnen: 25-60 Jahre, überwiegend weibliche Lehrkräfte, Großteil PädagogInnen

3. Wo findet die Lerneinheit statt (z.B. Schule, Elternhäuser, Nachbarschaften)?

Primär Klassenräume; durch z.B. Hausaufgabe: Anregung eines Transfers der erarbeiteten Inhalte in die Alltags-Umwelt der SchülerInnen (z.B. Elternhaus)

Ziele/Ambitionen

1. Welche Ziele werden mit der Lerneinheit verfolgt?

Vermittlung/Festigung von Inhalten & Wortschatz zum Themenbereich Umweltschutz; kritische Betrachtung öffentlicher Umweltschutzarbeit (z.B. Ideenwerbungen), dabei insbesondere auch: Schulung des Hörverstehens deutscher Sprache & Animation zu mündlicher Beteiligung

Einführung der Lerneinheit

1. Wie wurde die Lerneinheit initiiert?

Hausaufgabe zu dieser Unterrichtsstunde: „Was machst Du persönlich für die Umwelt?“ >> Vorstellung im Plenum, Diskussion

2. Welche Kurse bzw. Angebote werden ausgerichtet?

Neben der regelmäßig angebotenen Umwelt-AG: unmittelbare (siehe dieses Bsp.: Fach Deutsch) und mittelbare (z.B. Fächer Chemie, Physik, etc.) Anknüpfung/Einbindung in regulären Unterricht >> dabei mitunter: Einbindung von Lektionen des Ökologie-Lehrbuches in die skizzierte Lerneinheit

3. Wer sind die Lehrenden? Welche Rolle bzw. Aufgaben/Verantwortungsbereiche haben sie?

Lehrkräfte (Abhaltung/Koordinierung der Unterrichtseinheit inkl. Lehrbuch-Lektionen, Hilfestellungen bzw. Beantwortung von Nachfragen, Verteilung & Kontrolle von Hausaufgaben, Moderation)

4. Welche Aktivitäten innerhalb der Lerneinheit stehen in Bezug zu Umweltmanagement?

Praxisbezogene Unterrichtseinheiten zwecks Schaffung einer Kenntnis- bzw. Kritikgrundlage zur Ausbildung nachhaltigen Umweltbewusstseins inkl. Introspektion >> Basis eines dauerhaften Umweltmanagementsystems eben: aufgeklärte, kritische & engagierte SchülerInnen



II. Erwartete Effekte der Lerneinheit

Kurzfristige Effekte

1. Welchen unmittelbaren Einfluss haben die Angebote auf Teilnehmende hinsichtlich der Aspekte
- Lernen, Fertigkeiten und Einstellungen?
 - Motivation/Interessen?
 - Aktivitätsgrad?

- Primär: Schulung des dt. Hörverstehens & Erlangung konkreten Wissens bzgl. Umweltschutz
- Durch Praxisnähe & Informalitätsgrad der Einheit (insb. in Umwelt-AG): Animation zu mündlicher Beteiligung
- Durch Anregung: „Vorschläge machen“ evtl. Entwicklung von Engagement in der Umwelt-AG, sprich: Umweltinitiative

Langfristige Effekte

1. Welchen längerfristigen Einfluss haben die Angebote auf Teilnehmende hinsichtlich der Aspekte
- Persönliche Entwicklung
 - Sozialverhalten
 - Einbindung in Umweltmanagement

- Erlangung höheren Selbstbewusstseins & -zutrauens (z.B. für mündliche Beteiligung), auch durch die Erfahrung: eigene Vorschläge zum Umweltschutz sind erwünscht und wertvoll
- Spätere Entwicklung von Umweltschutz-Aufklebern für die Öffentlichkeit als soziale Komponente; ohnehin: Fragestellung erster Hausaufgabe bereits implizite Anregung zu korrektem & somit (sozial) dem Gemeinwohl zuträglichem Umweltverhalten
- Wie erwähnt: Kenntnis, kritisches Umweltbewußtsein & ggf. daraus resultierendes Umweltengagement als Grundpfeiler des einzuführenden bzw. zu etablierenden UMS

III. Checkliste

Frage	Beispiel	Beschreibung der Lerneinheit
1. Wie lautet das Thema der Lerneinheit?	Titel	„Individuelle Beiträge zum Umweltschutz“
2. Zielstellung: Welcher Zweck wird mit der Initiative verfolgt?	Bezüglich der Lerneinheit oder Umweltmanagement allgemein	siehe obige Angaben unter „Ziele/Ambitionen“
3. Inhalte	Zu vermittelnde Kenntnisse/Fertigkeiten Evtl. Verbindung zu (Unterrichts-)Fächern	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung & Diskussion von Hausaufgaben zum Thema eigener Umweltschutz-Beiträge - Beschreibung von Aufklebern & Diskussion: Was hat dies jeweils mit Umweltschutz zu tun? - Lektion „Katja will zum Umweltschutz beitragen“: Übung zum Hörverstehen (10-minütige Audio-Einheit eines Lehrbuches) >> Vorlesen & Übersetzen von Aufkleber-Aufschriften zwecks Übung/Befestigung relevanten Vokabulars - spätere Hausaufgabe: selbst mindestens einen Aufkleber (ggf. zur späteren öffentlichen Verwendung im Schulkontext) zum Thema Umweltschutz inkl. Aufschrift/Text konzipieren
		- siehe auch „8. Sequenzen/Phasen“ in dieser Tabelle



Frage	Beispiel	Beschreibung der Lerneinheit
		Verbindung: unmittelbare Implementation besagter ökologischer Lerneinheit im Fach Deutsch (>> Hörverstehen); ebenfalls mittelbare Bezugnahme zum Thema im Fach „Agrartouristik“
4. Ressourcen/ Lernmaterial: Was wird für die Lernaktivität benötigt?	Techn. Equipment Medien	Sammlung von Ideenwerbungs-Einheiten zum Umweltschutz (Aufkleber) >> als Kopiervorlage & auf Folie; somit auch Tageslichtprojektor erforderlich; vorgefertigte Lektionen aus Lehrbuch (insb. die Audio-Einheit zur Schulung des Hörverstehens auf CD) >> damit ebenso benötigt: CD-Player; Vorbereitete Arbeitsblätter; Lehrbücher & weiterführende Fachliteratur
5. Rollen & Aufgaben: Wer partizipiert/ agiert wie innerhalb dieser LE?	LehrerInnen LernerInnen FachleiterInnen	siehe obige Angaben unter „Einführung der Lerneinheit“ (Frage 3)
6. Lernumgebung(en): An welchen Orten wird gelehrt bzw. gelernt?	Schulklassen Kantine Gartenanlagen	siehe obige Angaben unter „Hintergrund/Kontext“ (Frage 3)
7. Ablauf	-	siehe nachfolgenden Punkt 8
8. Sequenzen/Phasen	Vorbereitung Startphase Hauptphase Nachbereitung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung: Vorstellung & Diskussion der Hausaufgabe (vgl. „3. Inhalte“) >> Vorschläge 2. Beschreibung von Aufklebern & Beurteilung von deren Umweltschutz-Gehalt 3. Übung zum Hörverstehen 4. weitere Übung: Aufschriften vorlesen & übersetzen (auch zwecks Festigung des Vokabulars) 5. Stellung der Hausaufgabe (inkl. Bezugnahme auf nächste Lektion im Lehrbuch) >> anzulegen auf 1-2 Schulstunden
Welches Didaktische Modell wurde einbezogen?	Ggf. bitte das jeweilige Blockdesign berücksichtigen	Disputation, Frontalunterricht, Arbeitsunterricht, Lerndialog Blockdesign: siehe die entsprechend betitelten Block-Leerformulare in der Anlage
Zeitstrukturierung	3 Std./Tag o. 2 Tage/Woche	2 Std./Woche (+ evtl. zusätzlich Umwelt-AG: ca. 1-2 Std./Woche), ggf. zuzüglich Nachbereitungszeit daheim (max. 1 Std. für Hausaufgabe/n); >> siehe auch „8. Sequenzen/Phasen“
Überwachung	Videoaufnahmen Schriftl. Notizen	Dokumentationsmaterial (z.B. Kurzübersicht „Konspekty“)
Kontrolle	Tests Quiz Gruppendiskussionen	Mündliche Abfrage von Lernstoff im Plenum, Kontrolle von (z.B. schriftlichen) Hausaufgaben
9. Anmerkungen	Verbesserungsvorschläge?	Dieses Beispiel verdeutlicht das größtenteils angestrebte Prinzip der Implementation von ökologischen Themen in den regulären (hier: Deutsch-)Unterricht